



Das Schlussbild muss überzeugen. Deshalb wird es fleissig geprobt.



Tanzlehrerin Mary Ulmi zeigt den Kindern ihre Positionen.

Ein tierisch cooles Kindermusical

Schüpfheim: Bei den Proben von «MUSICALme» hineingeschaut

Am 2. und 3. Juni sind im Gemeindesaal Adler in Schüpfheim die Tiere los: Mit «Das Dschungelbuch – ein tierisch cooles Kindermusical» präsentiert die Musicalschule «MUSICALme» unter der Leitung von David Engel-Duss und Simone Duss Engel ihre erste Produktion. Der EA war bei einer Probe dabei.

Text und Bild Nathalie Emmenegger

Es herrscht intensiver Probetrieb im Saal des Entlebucherhauses in Schüpfheim: 27 Kinder und Jugendliche der Musicalschule «MUSICALme» werden Anfang Juni tanzend und singend als Dschungeltiere auf der Musicalbühne im Gemeindesaal Adler stehen. Die Theaterfassung der Geschichte um das Menschenkind Mowgli, das bei einem Wolfsrudel im Dschungel aufwächst, ist mit modernen Songs versehen und bietet Spass und Unterhaltung für die ganze Familie.

Bei den Proben mit den Tanz- und Gesangslehrpersonen ist volle Konzentration gefragt. Es wird an den Choreographien gefeilt, auch das Schlussbild muss sitzen. Arme strecken, Finger spreizen: «Das Schlussbild entscheidet darüber, ob es ein gutes oder ein fantastisches Musical wird», spornet Breakdance-Lehrer Max Kenel die Schülerinnen und Schüler an.

Auch Tanzlehrerin Mary Ulmi und Chorleiterin Susanne Duss-Roos arbeiten intensiv mit der energiegeladenen Bande, um auf der Adlerbühne das bestmögliche Resultat präsentieren zu können.

Eine bunte Truppe

Die Gruppe der Musicalschülerinnen und -schüler setzt sich aus Kindern und Jugendlichen aus dem ganzen Entlebuch von sechs bis 16 Jahren zusammen. Die sechsjährige Sara Portmann aus Wiggen ist eine der jüngsten im Bunde. Im Musical spielt sie Mor, den kleinen Elefanten. In ihrer Rolle singt und tanzt sie viel, was ihr grossen Spass bereitet.

Eine der Hauptrollen hat sich Lena Ambauen aus Schüpfheim ergattert: Die 12-jährige verkörpert Baloo, den tiefenentspannten und stets gut gelaunten Bären an Mowglis Seite. Als Baloo darf sie auch ein Solo singen, die

Sechstklässlerin verrät aber ihre eigentliche Lieblingsdisziplin im Musical-Bereich: «Am liebsten mag ich das Tanzen, vor allem Ballett.» Das Tanzen hat es auch dem 14-jährigen Louis Bucher aus Entlebuch angetan. «Breakdance ist am coolsten», meint der Sekundarschüler. Seine Rolle ist Chil, der freche Partygeier.

Nervosität und Vorfreude

Ein kleines bisschen nervös seien sie schon, geben einige der jungen Muscaldarsteller zu. Die Vorfreude, dann endlich auf der richtigen Bühne zu stehen, überwiegt aber bei Weitem. So darf man gespannt sein auf zwei tierisch starke Aufführungen und ein turbulentes Abenteuer im Urwald. Mehr Informationen zur Musicalschule und zu den Aufführungen vom 2. und 3. Juni unter www.musicalme.ch.